

# Was vier junge Männer in einer abgeschlossenen Kühlkammer trieben

**Wolfenbüttel** Mit der Karaoke-Komödie „Machos auf Eis“ gelang den Theatergastspielen Kempf ein unterhaltsamer Abend.

Von Karl-Ernst Hueske

Einen zweistündigen amüsanten Abend bereiteten die Theatergastspiele Kempf mit der Karaoke-Komödie „Machos auf Eis“ am Dienstagabend den Besuchern im Lessingtheater. Langanhaltender Beifall war der Dank der Zuschauer für die gelungene Darbietung der vier aus dem Fernsehen bekannten Schauspieler Bürger Lars Dietrich, Tim Sander, Kai Lentrodt und Christian Kühn, der auch das Stück geschrieben hat.

Die Story ist recht simpel: In einem Kühllager eines Lokals, in dem Adrian (Tim Sander) zuvor geheiratet hat, sitzen vier Männer fest. Nach einem Eifersuchtsstreit

mit seiner Angetrauten hat sich Adrian zum Nachdenken in das Lager zurückgezogen. Dort trifft er nicht nur den Koch (Christian Kühn), sondern auch den DJ Sandro (Bürger Lars Dietrich) sowie einige Zeit später noch den vermeintlichen Grund für seine Eifersucht, Oliver (Kai Lentrodt).

Wegen einer defekten Türklinke sitzen alle vier im Kühllager fest. Zunächst funktioniert die Kühlanlage nicht. Erst als Kokainbeutel als Grund für die defekte Anlage entdeckt werden, springt die Kühlanlage wieder an und es wird zunehmend unangenehmer, spricht kälter.

Diese Story bot natürlich sehr viel Spielraum, der von den

Schauspielern auch hervorragend genutzt wurde, für Slapstick-Einlagen, Wortwitz und Situationskomik, sprich alles, was eine Komödie benötigt. Fast alles, denn bis auf wenige Aussagen waren die Dialoge doch sehr flach.

Die Komödie erinnerte vom Niveau etwas an die erfolgreiche Kinoreihe „Hangover“, bei der Junggesellen in Las Vegas eine ungewöhnliche Nacht verbringen.

Das Publikum wurde auf jeden Fall bestens unterhalten. Es gab nicht nur zahlreiche Lacher, bei den musikalischen Einlagen wurde zum Teil auch mitgeklatscht. Und selbst die Schauspieler waren am Schluss von der Begeisterung des Publikums etwas überrascht.



**Auch in einem Kühllager kann man viel Spaß haben, wenn man zufällig eine Karaoke-Maschine dabei hat.**

Foto: Karl-Ernst Hueske